

Kooperation der Hochschulbibliotheken in NRW bei der Vermittlung von Informationskompetenz



Gliederung

- Wie ist die Zusammenarbeit organisiert?
- Was haben wir in den letzten 2 ½ Jahren getan?
- Was haben wir erreicht?
- Wie geht es weiter?

Einrichtung der AG Informationskompetenz

- Die AG Informationskompetenz ist eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe der **Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken** (AGUB) im Verband der Bibliotheken des Landes NRW (VBNW)
- Sie wurde im Dezember 2001 von der AGUB eingerichtet.
- Anlass war das Ergebnis der **STEFI-Studie** und das Ergebnis einer Benutzerbefragung in den nordrhein-westfälischen Universitätsbibliotheken.
- Die AG hat 8 **Mitglieder**: eine Vertreterin der AGUB (Vorsitz), 4 Fachreferenten und eine Mitarbeiterin der Information aus Universitätsbibliotheken, ein Vertreter der FH-Bibliotheken.
- Die konstituierende Sitzung fand am 28. Februar 2002 statt.

Aufgabenstellung

Die AG Informationskompetenz hat sich in ihrer ersten Sitzung folgende Ziele gesteckt:

“Die Arbeitsgruppe möchte durch konkrete Empfehlungen und praktische Vorarbeiten den einzelnen Hochschulbibliotheken bei der Erarbeitung ihres Schulungskonzeptes Hilfestellung geben.“

“Durch arbeitsteilige Ausarbeitung und Sammlung von Materialien und durch Organisation des Erfahrungsaustausches will sie die Arbeit in den einzelnen Bibliotheken unterstützen und zu einer hohen Qualität der Angebote beitragen.“

Zusammenarbeit mit den Bibliotheken

- Jede Universitäts- und Fachhochschulbibliothek in NRW hat einen **Ansprechpartner** für die AG Informationskompetenz benannt (sog. Multiplikatoren).
- Für die Multiplikatoren werden spezielle **Fortbildungen** angeboten.
- Die Multiplikatoren kommen jedes Jahr zu einem **Workshop** zusammen.
- Die Multiplikatoren kommunizieren untereinander und mit der AG über eine **E-Mail-Liste**.
- Als **Multiplikatoren** sorgen sie dafür, dass die in der AG, den Workshops und in Fortbildungen gewonnenen Anregungen, Materialien und Kompetenzen in die Schulungsangebote ihrer Bibliothek einfließen.

Rolle des HBZ

Die Gruppe Fortbildung des HBZ hat die Aktivitäten der AG Informationskompetenz von vorne herein begleitet und aktiv unterstützt:

- Das HBZ bietet spezielle **Fortbildungsveranstaltungen** für die Multiplikatoren an, insbesondere zu:
 - Methodik/Didaktik von Schulungsveranstaltungen
 - fachliche Informationsquellen und Recherchestrategien
 - Erstellen und Auswerten von Evaluierungsbögen
- Das HBZ organisiert und finanziert den jährlichen **Multiplikatoren-Workshop**.
- Das HBZ ermöglicht **Workshops zu speziellen Themen**, z.B. den Erfahrungsaustausch zu BA-Studiengängen.

Was haben wir in den letzten 2 ½ Jahren getan?



Materialsammlung

- Alle Unterlagen, die von der AG Informationskompetenz oder den Multiplikatoren erarbeitet wurden
 - und viele Materialien, die in einzelnen Bibliotheken erfolgreich eingesetzt wurden
 - sowie Protokolle und themenbezogene Darstellungen
- werden gesammelt und systematisch aufbereitet und sind für jeden Interessierten zu finden unter

www.ulb.uni-bonn.de/informationskompetenz/links.htm

Wir freuen uns über Nachnutzung!



Themen (1)

Die AG Informationskompetenz und die Multiplikatoren haben sich folgenden Themen gewidmet:

- **Schulungsraster:** Als Grundlage für fachspezifische Schulungen wurden für eine Reihe von Studiengängen die Lernziele und Inhalte orientiert an den jeweiligen Studienabschnitten mit ihren unterschiedlichen Anforderungen an die Informationskompetenz zusammengestellt.
- **Virtuelle Schulungsangebote** wurden eingehend untersucht und kritisch bewertet hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit an deutschen Hochschulbibliotheken. Das an der ULB Münster laufende Projekt **LOTSE** wurde von der AG Informationskompetenz kritisch begleitet.

Themen (2)

- Es wurden Standards für die **technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen** formuliert, die Voraussetzung für erfolgreiche Schulungsangebote sind.
- **Marketinginstrumente** für unterschiedliche Zielgruppen wurden diskutiert und vorhandene Materialien begutachtet.
- Der gemeinsam entwickelte **Statistikfragebogen** wird nun an allen Hochschulbibliotheken eingesetzt und dient als Grundlage für eine landesweite quantitative Erhebung.
- Für unterschiedliche Typen von Schulungsveranstaltungen wurden mit professioneller Unterstützung Fragebogen entwickelt zu **Evaluierung** der Angebote.

Einbindung in die Bachelor-Studiengänge

Im März 2004 fand ein Workshop statt mit

- einer **Einführung** in die neuen Studiengänge,
- der Vorstellung unterschiedlicher **Konzepte**, wie die Vermittlung von Informationskompetenz eingebunden werden kann,
- Berichten aus der **Praxis**,
- der Erörterung der **Chancen und Probleme** für die Hochschulbibliotheken im Rahmen der Studienreform.

Was haben wir erreicht?



Workshop Dezember 2004

Beim Multiplikatoren-Workshop am 1./2. Dezember 2004 werden wir **Bilanz** ziehen unter folgenden Gesichtspunkten:

- Verankerung der neuen Aufgabe in den Bibliotheken
- Professionalisierung der Mitarbeiter
- Systematische Evaluierung (quantitativ und qualitativ)
- Diversifizierung und Ausweitung des Angebotes
- hochschulweites Gesamtkonzept und Einbindung ins Lehrangebot
- Effizienzsteigerung durch Nachahmung und Nachnutzung von Materialien

Bibliothekartag 2005

Die Ergebnisse des Workshop
werden auf dem Bibliothekartag präsentiert

am 16.03.2005 in der Sektion 27

von Annemarie Nilges und Marianne Reessing-Fidorra

unter dem Thema

Informationskompetenz als Gemeinschaftsaufgabe der
Hochschulbibliotheken in NRW – eine Bilanz



Wie geht es weiter?



Überregionale Zusammenarbeit

- Zu den Workshops werden grundsätzlich **Experten** aus anderen Bundesländern eingeladen (Herr Homann, Herr Franke, Herr Sühl-Strohmenger, Herr Oberdieck).
- Der Themenblock auf dem Bibliothekartag wird gemeinsam mit der **DBV-Dienstleistungskommission** (S5) und der **VDB-Fachreferatskommission** (S27) gestaltet.
- Eine enge Zusammenarbeit mit ähnlichen Arbeitsgruppen in anderen Regionen würden wir sehr begrüßen.

Bachelor-Studiengänge

- Beim **Bibliothekartag 2005** wird es einen Vortrag geben "Die Studienreform als Chance für die Hochschulbibliotheken" (Daniela Schwill und Renate Vogt, 16.3.2005, S 27).
- Ein **weiterer Erfahrungsaustausch** zur Einbindung der Informationskompetenz in den Optionalbereich oder in Fachmodule der Bachelor-Studiengänge ist im Frühjahr 2005 geplant.
- Ein wichtiges Thema werden unterschiedliche Organisations- und **Kooperationsstrukturen** an den Hochschulen sein.
- Lösungen müssen vor allem für das **Massenproblem** gefunden werden.

Schwerpunktthemen

- E-Learning bzw. Blended Learning
- Qualitätsmanagement
-

